

Literaturbericht 5. Kapitel Voigt

1. Wachstum in der Neoklassik

- **Wie definiert Voigt Wirtschaftswachstum (economic growth)? Beziehen Sie kritisch zu dieser Definition Stellung!**

- Als Wirtschaftswachstum wird der Zuwachs an produzierten Gütern eines Landes innerhalb eines definierten Zeitraums bezeichnet

- **Wie erklären neoklassische Ökonomen Wirtschaftswachstum?**

- Das explosive Wirtschaftswachstum in Europa ab dem 18. Jahrhundert wurde durch wachstumsfördernde Institutionen ermöglicht. Dazu gehört privates Eigentum und Freiheit zum Export und Import von Gütern

2. Moderne Ansätze zur Erklärung von Wachstum und Entwicklung

- **Welche Grundannahme liegt einer auf Institutionen basierten Wachstumstheorie zugrunde?**

- Die Qualität einer Institution bestimmt das wirtschaftliche Wachstum (?)

- **Welche alternativen Erklärungsansätze für wirtschaftliches Wachstum und Entwicklung stellt Voigt vor? Erklären Sie, wie die genannten Faktoren die wirtschaftliche Entwicklung und das Wachstum eines Landes beeinflussen könnten!**

- Geografische Lage: Die Lebensfreundlichkeit eines Landes bestimmt wie viel Zeit die Bewohner haben, zusätzliche Güter zu produzieren

- Rolle der Frau: Je nach dem, wie stark Frauen wirtschaftliche Teilhabe ermöglicht wird, steigt das Wirtschaftsvolumen. Wenn Frauen nicht arbeiten würden, dann würde die Hälfte der Arbeitskraft wegfallen.

- Kulturelle Einstellung zu Glück und Leistung: Je nach dem wie stark eine Gesellschaft an Erfolg durch eigenes Handeln glaubt, desto größer ist die Bereitschaft Risiken einzugehen und viel Zeit und Energie in das Streben nach eigenem Wohlstand zu investieren.

- **Erklären Sie das Verhältnis von Kultur und internen Institutionen!**

- Kultur und interne Institutionen weisen Überschneidungen auf

- Starke kulturelle Räume, wie Religionen prägen Normen: Beispiel Protestantische Ethik

- **Erklären Sie das Beispiel der deutschen Teilung (nach 1945) und Wiedervereinigung! Inwiefern spricht dieses Beispiel für oder gegen bestimmte Erklärungsansätze? Fallen Ihnen weitere (ähnliche) Beispiele ein?**

- Nach der Teilung Deutschlands entwickelte sich der westliche zu einem starken wirtschaftlichen Land, während der östliche Teil bis zu seinem Ende nur einen Bruchteil des Wirtschaftsvolumens aufweisen konnte. Eine mögliche Erklärung für diese Entwicklung könnten die eingeschränkten Freiheitsrechte und die fehlende Möglichkeit zum Aufbau von privatem Eigentum sein, wodurch zwei große Förderer von Wirtschaftswachstum wegfallen. Problematisch ist, dass hier die Rolle der Besatzermächte außer Acht gelassen wird. Während die Sowjetunion große Teile der Industrie der

DDR abgebaut hat, hat die USA in Westdeutschland sehr viel Kapital investiert und sich einen langfristigen Handelspartner gesichert. Also ist neben der Qualität der externen Institutionen auch die Politik der Besatzer ein Teil der Ursache für die unterschiedliche Entwicklung.

• **Könnte Ihrer Ansicht nach ein Zusammenhang bestehen zwischen demokratischen Institutionen und wirtschaftlichem Wachstum/Entwicklung? Falls ja, erklären Sie Ihre Vermutung!**

- Die wirtschaftliche Entwicklung hängt mit der Vertrauenswürdigkeit der Institutionen zusammen. Sichere Institutionen sorgen für mehr Transaktionen und somit zu mehr wirtschaftlichem Wachstum. Demokratische Institutionen befinden sich in einem konstanten Rechtfertigungsmodus, da sie ihre Einflussmöglichkeiten nur „verliehen“ bekommen und bei der nächsten bspw. Wahl die Einflussmöglichkeiten wieder verlieren können. Demokratische Institutionen können es sich nicht leisten unangenehm aufzufallen, da sie nur durch den gesellschaftlichen Rückhalt ihre Bedeutung behalten können.

3. Empirische Probleme: Institutionen messen und Kausalität identifizieren

• **Welche Probleme ergeben sich beim Versuch externe Institutionen zu messen?**

- Wie kann die Qualität einer Institution gemessen werden? Wie beeinflussen sich Institutionen gegenseitig?

• **Welche Probleme ergeben sich, wenn man den Einfluss untersuchen möchte, den externe Institutionen auf wirtschaftliche Entwicklung und Wachstum haben?**

- Die Kausalitäten zwischen den einzelnen Institutionen ist nicht nachweisbar

- Die Menge an Institutionen macht eine empirische Erfassung sehr aufwändig

- Zeitliche Verzögerung (?)

• **Welche Überzeugungen und internen Institutionen identifiziert Voigt als zuträglich für wirtschaftliches Wachstum und Entwicklung? Wobei handelt es sich um Überzeugungen und wobei um internen Institutionen? (Machen Sie sich noch einmal den Unterschied klar!) Für wie überzeugend oder plausibel halten sie Voigts Vorschläge?**

- Jeder Akteur ist für das Stecken und Erreichen seiner eigenen Ziele verantwortlich

- Wirtschaftliche erfolgreiche Akteure werden als Vorbilder angesehen

- Es gibt hohe soziale und räumlich Mobilität

- Ein Teil der Bevölkerung handelt innovativ

- Sozial muss akzeptiert sein, dass ein Teil der Bevölkerung Kapital erwirtschaftet, ohne dabei produktiv tätig zu sein

- Die Bevölkerung muss bestimmte Tugenden als wünschenswert ansehen (Pünktlichkeit, ...)

4. (nur stichpunktartig beantworten)

• **Warum wäre eine „Maximierung“ wirtschaftlicher Freiheitsrechte vermutlich nicht wohlfahrtsfördernd? Beschäftigen Sie sich auch mit der Frage, was mit einer „Maximierung“ überhaupt gemeint sein könnte?**

- Bei zu großer wirtschaftlicher Freiheit können einzelne Akteure so viel Kapital akkumulieren, dass sie ohne sanktionsfrei die Eigentumsrechte kleinerer Akteure gefährden, was zu weniger Vertrauen führt

- Maximierung ist die nahezu optimale produktive Zustand einer Gesellschaft. Einen Teil Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit und Trittbrettfahrer wird es immer geben.

• In welche fünf Gruppen wird der Indes ökonomischer Freiheitsrechte zusammengefasst? Erläutern Sie diese kurz.

- Größe der Regierung

- Rechtssystem und Eigentumsrechte

- Stabiles Geld

- Freiheit zum internationalen Handeln

- Regulierung

• Welche Ansätze gibt es um die Qualität von Institutionen mess- und vergleichbar zu machen?

- Score (1-10) mit 24 Indikatoren zur Beurteilung der Institutionen

